



Sachbearbeiter : Carmen Grieshaber

Aktenzeichen : 048.193

Datum : 22.01.2016

Anlagen : ./.

Thema: Auftritt der Stadt im Social Web

-öffentlich-

Bekanntgabe im Gemeinderat

Social Media ergänzt die bisherigen Möglichkeiten der Kommunikation und Zusammenarbeit. Bürger, v.a. jüngere Bürger, erwarten den Einsatz dieser sogenannten neuen Medien auch von der Kommunalverwaltung.

Die Chancen von Social Media werden allgemein in folgenden Punkten gesehen: mehr Bürger erreichen, die Stimmung der Bürger erkennen, am Puls der Zeit sein, die Sprache der Bürger sprechen, den Internetauftritt und E-Government stärken, Wissensmanagement optimal unterstützen und die Möglichkeit, Probleme im Netzwerk lösen zu können, ggf. unter Einbindung von externen Experten.

Auch wenn es viele Gründe gibt, sich als Verwaltung für den Einsatz von Social Media zu entscheiden, sollten auch die mögliche Risiken und Grenzen dieser die Kommunikation und Zusammenarbeit unterstützenden Instrumente beachtet werden.

Z.B. zeigt das Angebot von Internet-Foren, dass unter dem Deckmantel der Anonymität provozierende Beiträge eine Austauschplattform stören und vernünftigen Dialog verhindern. Auch beleidigende, diskriminierende oder sonstige rechtswidrige Inhalte können aufkommen. Deshalb ist es wichtig, dass in solchem Falle zum einen eine Moderation der Beiträge erfolgt und zeitnah sowie umfassend reagiert wird.

Genauso sind die rechtlichen, insbesondere vertraglichen und wettbewerbsrechtlichen Aspekte sowohl bei der IT-Lösungen, Systemumgebungen, Angeboten wie Wettbewerbe, Preisausschreiben, Namensgebung, informationellen Selbstbestimmung unter dem Kontext Datenschutz, u.ä. zu beachten. Die rechtlichen Entwicklungen in den verschiedenen Rechtsbereichen und rasanten Veränderungen sind permanent zu beobachten und erfordern ggf. flexibles Handeln.

Das Spannungsfeld zwischen Partikularinteressen und dem Gemeinwohl ist auch bei strukturieren Bürgerbeteiligungen mit diesen Medien eine besondere Herausforderung.

Die Reichweite der kommunalen Öffentlichkeitsarbeit kann gesteigert und der Dialog mit der Bürgerschaft unterstützt und verbessert werden. Auch wenn bereits Viele in der Gesellschaft sich an Facebook etc. beteiligen, muss berücksichtigt werden, dass auch viele Menschen bisher keine Social Media Plattformen nutzen. Wenn möglich, sollten daher alle Informationen, die die Kommune auf Social Media Plattformen publiziert, frei zugänglich sein.

Es kommt deshalb auf den richtigen Rahmen an, wie Social Media sinnvoll genutzt wird, um ggf. auch die strategischen Ziele der Kommune zu unterstützen.

Die Stadtverwaltung Furtwangen im Schwarzwald hat sich 2015 auf den Weg gemacht, ein Angebot im Social Web zu installieren.

Aufgrund der personellen und finanziellen Situation der Verwaltung wurde ein Vertrag mit einem externen Dienstleister zur Erstellung des Auftritts und zur Einpflege der Informationen abgeschlossen. Die Website ist seit 9. Dezember 2015 unter

<https://www.facebook.com/WIRinFurtwangen> online. Auf der städtischen Website ist entsprechend ein Link auf der Startseite hinterlegt.

Ziel dieser Website im Social Web ist derzeit, einen konzentrierten Überblick über die Veranstaltungen, Sehenswürdigkeiten, Freizeitangebote, Einkaufsmöglichkeiten und gastronomischen Angeboten der Bürgerschaft zu bieten und damit auch in lokalen Netzwerken der Bürgerschaft präsent zu sein.

Regelmäßig findet ein Besprechungstermin vor Ort sowie über Telefon ein Austausch der Daten und Fakten statt, um die Einpflege sicher zu gewährleisten oder Anfragen der „Freunde“ ggf. klären zu können.

Neben dem Auftritt der Stadtverwaltung auf Facebook wird auch eine neue Website unter www.WIRinFurtwangen.de online geschaltet, auf der die Inhalte etwas ausführlicher dargestellt werden als auf Facebook. Hier sollen auch Vereine, Einzelhändler, Unternehmen etc. die Möglichkeit erhalten, sich zu präsentieren.

Vorsorglich wurde die Domäne „WIRinFurtwangen“ in derzeit allen relevanten Netzwerken gesichert.

Obwohl die Stadt bisher in der Testphase noch nicht „offiziell“ mit dem Web-Auftritt im Social Web die Öffentlichkeit informiert hat, sind mit Stand vom 22.01.2016 heute bereits 276 „Freunde“ gewonnen worden.

